TREFFPUNKTE

Informationen aus Bethlehem & Peters

3.2025 Juni, Juli, August

Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
im Leipziger Süden

Gemeindekirchentag S. 3
Diakonisches Jahresprojekt S. 4
Singen mit Säuglingen S. 11

Kurzsichtig und vergesslich – der Mensch

Der Mensch ist ein kurzsichtiges Wesen. Oft reicht sein Planungs- und damit der Überlebenswille nur soweit, wie er sich und seine Umwelt imstande ist zu überblicken. Nur zögerlich reagiert er auf äußere Einflüsse und ist auch nur im äußersten Falle bereit sich anzupassen. Projekte, die ihren Ertrag erst in vielen Jahren oder sogar Jahrzehnten oder Jahrhunderten zeigen, sind ihm suspekt.

Der Mensch ist auch ein vergessliches Wesen. Selten ist er imstande aus fremden Fehlern zu lernen. Etwas öfter nur gelingt es ihm, die eigenen Fehler nicht zu wiederholen.

Aus diesen beiden Umständen, der Kurzsichtigkeit und der Vergesslichkeit, entsteht einerseits die Notwendigkeit eines informativen Gemeindebriefes wie den „Treffpunkten", andererseits eine Chance das Leben in der Gemeinde (und damit in aller Konsequenz auch „insgesamt") als einen Prozess zu begreifen.

Ein Tag ist nur so lang, wie der Mensch ihn auch leben kann. Seine Kräfte reichen nur für eine bestimmte Zeit, bevor er wieder ruhen muss. Dann bewegen wir uns in den nächsten Tag hinein, tasten uns Schritt für Schritt in die Zeit – aus Abend und Morgen wird ein neuer Tag – die vertrauten Abläufe geben uns Sicherheit. Immer wieder können wir neue Kraft für neue Aufgaben schöpfen.

Gott erneuert uns!

Gott hat uns in eine Welt gesetzt, die sich ständig erneuert. Mal lässt er das Gras wachsen (z. B. auf dem Hof in der Kurt-Eisner-Straße 22), mal lässt er es eingehen, mal ist es wochenlang still, mal scheinen alle Vögel der Welt die Südvorstadt zu bevölkern. Mal stehen wir auf und gehen unseren Aufgaben nach, und mal ist es Sonntag und wir sind eingeladen zum Stillwerden, zum Gebet, zum Singen, zum Friedenschließen, zum Feiern – dann ist Gottesdienst (Gen 2,2f). Hier sind wir eingeladen aus unserer gewohnten Zeit auszubrechen und in die Zeit Gottes, in den Augenblick einzutauchen. Und ganz unbemerkt erneuern wir uns mit!

Ich lade Sie ein, sich auf diesen Prozess einzulassen. Die wichtigste Erkenntnis meiner ersten Monate in der Gemeinde ist: „Alle Dinge sind miteinander verbunden". In den regelmäßigen Treffen und Gottesdiensten, in der fortlaufenden Bibellektüre, bei Gesprächsabenden, in den verschiedenen Gemeindekreisen bekommt man mit der Zeit eine Ahnung davon. Alles baut aufeinander auf – durch Kurzsichtigkeit und Vergesslichkeit fällt es uns jedoch schwer diesen Prozess wahrzunehmen. Im Frühjahr, wenn es auf Ostern zugeht, vergessen wir schon, wie es an Weihnachten war, und im Sommer können wir uns nicht mehr an die Kälte des Winters erinnern und selten nur an die Predigt vom letzten Sonntag. Und dennoch ist alles verbunden – wenn Karfreitag und Karsamstag, wie in diesem Jahr grau und verregnet sind, und am Ostermorgen der Sonnenaufgang über der KarLi einen warmen Tag verheißt, dann ist das ein Schimmer davon, wie Weltzeit und Gotteszeit zusammenfallen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen segensreiche Sommertage!

Vikar Carlo Christiansen

SOMMER-GEMEINDEKIRCHENTAG
MIT DER KINDEROPER „BRUNDIBÁR“

Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr Bethlehemgemeinde, Kurt-Eisner-Str. 22

Der Sommergemeindekirchentag beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema “Freundschaft”.

Anschließend gibt es verschiedene Workshops und die Möglichkeit zu Gesprächen im Garten. Um **14 Uhr** wird im Kirchsaal vom **Kinder- und Jugendchor die Kinderoper „Brundibár“** aufgeführt. Diese Oper für Kinder und Erwachsene entstand im Jahr 1938 für einen Wettbewerb des tschechischen Kulturministeriums. Wegen des Einmarsches deutscher Soldaten konnte es nur eine heimliche Uraufführung mit den Kindern eines jüdischen Waisenhauses in Prag geben. Der Komponist und die meisten Aufführenden kamen bald darauf in das Konzentrationslager Theresienstadt, wo die kleine Oper noch über fünfzig mal aufgeführt wurde.

Sie wurde zum Licht in der Dunkelheit. „Brundibár hat den Kindern das Vertrauen gegeben. Die Welt kann auch schön sein...“

Herzliche Einladung zu dieser Aufführung 80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers.

Anschließend lassen wir bei Kaffee und Kuchen den Gemeindekirchentag ausklingen.

10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
11.45 Uhr	Workshops • Konzerteinführung „Brundibár“ – eine Kinderoper aus Theresienstadt • Äthiopisch-orthodoxe Gottesdienste in Bethlehem • Spiele für Kinder • Snip and talk: Küchenteam
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Kinderoper „Brundibár“ mit dem Kinder- und Jugendchor
15.00 Uhr	Kaffeetrinken
15.30 Uhr	Abschlusssegen

Bitte bringen Sie Salate, Aufstriche, Obst oder Kuchen für Mittagessen und Kaffeetrinken mit. Tragen Sie sich wenn möglich dafür hier in unsere Bring-A-Bottle-Liste ein:

Diakonisches Jahresprojekt

Hilfe für Menschen in (Wohnungs-)Not

„Manchmal“ sagt Lizzy, „manchmal habe ich es auch satt hier. Der ganze Dreck immer überall und ich selber mittendrin.“ Lizzy (Name geändert) ist eine Frau, die seit einigen Jahren auf der Straße lebt. Als sie ihre Wohnung verloren hatte, kam sie noch eine ganze Weile bei Freunden und Bekannten unter, schlief jede Nacht auf einer anderen Couch. Aber irgendwann ging das auch nicht mehr, und seither ist Lizzy obdachlos. Sie schläft, isst, lebt auf den Straßen von Leipzig und ist damit eine von vielen obdachlosen Menschen in unserer Stadt.

Die Not von Menschen wie Lizzy ist einerseits deutlich sichtbar – etwa in Form von Schlafsäcken unter Brücken, Plastiktüten mit Habseligkeiten in Hauseingängen oder Menschen, die in der Innenstadt um etwas Kleingeld bitten. Andererseits bleibt sie oft verborgen – denn viele ziehen sich zurück, leben am Rand der Gesellschaft, bleiben stumm.

Doch es gibt Hilfe für Menschen in diesen sozialen Notlagen. In Leipzig gibt es verschiedene Einrichtungen, die für Menschen in Wohnungsnot Anlaufstellen sind. Dort finden sie neben der Möglichkeit, einige Grundbedarfe zu decken, also beispielsweise zu duschen oder frische Kleidung und Lebensmittel zu erhalten, oftmals auch die Möglichkeit, mit Sozialarbeiter*innen oder ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ins Gespräch zu kommen oder Sozialberatung zu erhalten. Andere Einrichtungen bieten Übernachtungsmöglichkeiten an, oft in Verbindung mit der Möglichkeit, sich beraten zu lassen. Ein weiteres wichtiges Thema ist die medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen. Viele von ihnen sind nicht mehr krankenversichert, können also nicht ohne Weiteres zum Arzt gehen, wenn eine Behandlung notwendig ist. In Leipzig gibt es deswegen auch einige Vereine, die sich um die medizinische Versorgung kümmern, in dem sie beispielsweise aufsuchende Hilfe mit medizinischem Fachpersonal leisten oder aber Behandlungsscheine ausstellen, mit denen die Betroffenen eine Arztpraxis aufsuchen und sich behandeln lassen können.

Die meisten dieser Angebote werden vor allem von ehrenamtlichen Kräften getragen und arbeiten fast ausschließlich auf Spendenbasis. Ohne finanzielle Unterstützung können die Einrichtungen ihre wichtige Arbeit nicht leisten. Oder wie Lizzy auf die Frage, ob sie manchmal die eine oder andere Einrichtung aufsucht, antwortete: „Na klar, sonst wäre es hier noch viel schlimmer.“

Das Diakonische Jahresprojekt unserer Kirchgemeinde im Leipziger Süden trägt in diesem Jahr den Titel „Hilfe für Menschen in (Wohnungs-)Not“. In diesem Jahr steht das

Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit im Mittelpunkt. Ziel ist es, nicht nur konkrete Hilfe zu leisten, sondern auch Bewusstsein für die Situation von Menschen wie Lizzy zu schaffen. Jeder kirchliche Ort unterstützt in diesem Jahr ein konkretes Projekt durch Kollektensammlung, die Sammlung von Sachspenden und weitere Aktionen. So fanden beispielsweise in Connewitz-Lößnig eine „Broteschmieraktion" für die Bahnhofsmission und in der Peterskirche ein Workshop mit zwei Sozialarbeitenden statt.

Vorgestellt wurden die einzelnen Projekte auf dem Gemeindekirchentag am 23.03.2025 in der Peterskirche. Die Projekte, die unterstützt werden sollen, sind hier noch einmal kurz beschrieben:

CABL e.V.:
Der CABL e.V. in Leipzig hilft Menschen ohne Krankenversicherung durch Sozialberatung und die Vermittlung ambulanter ärztlicher Hilfe. Für dieses Projekt hat sich der Ortsausschuss von Connewitz-Lößnig entschieden.

TiMMi ToHelp e.V.:
Mit CareBags und aufsuchender Hilfe begleitet TiMMi ToHelp e.V. wohnungslose Menschen in Leipzig. Im Rahmen des Diakonischen Jahresprojektes unterstützt die Peterskirche diese Arbeit.

Übernachtungshaus für wohnungslose Frauen (Advent-Wohlfahrtswerk e.V.):
Das Übernachtungshaus in der Scharnhorststraße bietet Frauen in akuter Wohnungsnot einen sicheren Ort und Beratung. Das Übernachtungshaus wird im Projektjahr von der Bethlehemgemeinde unterstützt.

TeeKeller „Quelle":
Im TeeKeller „Quelle" finden Menschen in sozialen Schwierigkeiten ein warmes Essen, Unterstützung und Begegnung. Der Ortsausschuss Marienbrunn hat sich für die Unterstützung dieses Projektes entschieden.

Alle genannten Projekte arbeiten fast ausschließlich auf der Basis von Spenden und werden von ehrenamtlich Mitarbeitenden getragen. Weitere Informationen zu den vorgestellten Projekten sowie zu Veranstaltungen im Rahmen unseres Diakonischen Jahresprojektes „Hilfe für Menschen in (Wohnungs-)Not" finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde. Konkrete Hinweise zu Spendenmöglichkeiten und aktuellen Bedarfen finden sich direkt auf den Internetseiten der jeweiligen Einrichtungen.

Eine Aktion, die zur Unterstützung der einzelnen Einrichtungen stattfinden soll, ist die Sammlung von Sachspenden. Am 22.06.2025 können beispielsweise Schlafsäcke, Isomatten, Socken (neu), Rucksäcke und Toilettenartikel in kleinen Abpackungen in der Peterskirche abgegeben werden. Diese werden dann an die einzelnen Einrichtungen weitergeleitet. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Wohnungs- und Obdachlosigkeit ist mehr als ein soziales Problem – sie betrifft uns als Gesellschaft. Und jede Hilfe zählt.

Vikarin Kristin Sommerschuh

» Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. « Apg 10,28

	Bethlehemgemeinde		Peterskirche	
1 Exaudi	9.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)* KiGo	10.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst zur Eröffnung des Dialograums Sexarbeit** *(Pfrn. Christiane Dohrn, Theologin Nathalie Eleyth)* KiGo
8 Pfingstsonntag	9.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst mit Taufgedächtnis** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner, Vikar Carlo Christiansen)* KiGo	10.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation und Taufe** *(Pfrn. Christiane Dohrn, Vikarin Elke Seiler)*
9 Pfingstmontag	**11.00 Uhr | Von allen guten Geistern... Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Nikolaikirchhof**			
15 Trinitatis	**10.00 Uhr | Familiengottesdienst zum Gemeindekirchentag in der Bethlehemgemeinde mit Verabschiedung von Sibylle Schicketanz** *(Pfrn. Christiane Dohrn, Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*			
22 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Enno Haaks)* KiGo	10.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Lüder Laskowski)*
29 2. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)* KiGo	10.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Christiane Dohrn, Vikarin Elke Seiler)* KiGo

VERANSTALTUNGEN IM JUNI & JULI

01.-04.06. 2025, (Peterskirche)
Huren im Hause des Herrn – Dialograum Sexarbeit

Sonntag, 01. Juni 2025
10.30 Uhr Peterskirche – Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrerin Christiane Dohrn und Theologin Nathalie Eleyth
13 Uhr: Menschenhandel und Sexarbeit – Vortrag und Gespräch mit Ulrike Richter von KOBRAnet – Sächsische Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel und Gewalt.
Bis zum Mittwoch, 04.06.2025 finden weitere Vorträge und Gespräche sowie verschiedene Ausstellungen statt. Das Programm dazu finden Sie hier: https://www.kirche-leipzig-sued.de/nachrichten/dialograum-sexarbeit.html

07.06.2025, 18.00 & 21.00 Uhr (Peterskirche)
Nico Wieditz Orgelshow – Veranstaltung im Rahmen des WGT Leipzig

08.06.2025, 16.00 Uhr (Peterskirche)
Janus akustisch – Veranstaltung im Rahmen des WGT Leipzig

14.06.2025, 17.00 Uhr (Peterskirche)
Johann Sebastian Bach (1685–1750) Weihnachtsoratorium, BWV 248.2 (Teile 1–3)
Veranstaltung im Rahmen des Bachfest Leipzig

» Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! « *Phil 4,6*

	Bethlehemgemeinde		Peterskirche	
6 *3. Sonntag nach Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Christiane Dohrn, Vikarin Elke Seiler)*
13 *4. Sonntag nach Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Enno Haaks)*
20 *5. Sonntag nach Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Prädikantin Anna Rietzschel)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Christiane Dohrn)*
27 *6. Sonntag nach Trinitatis*	**9.30 Uhr**	**Predigtgottesdienst** *(Lektorin Micaela Krieger-Hauwede)*	**10.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Christiane Dohrn)*

*In der Regel feiern wir unsere Gottesdienste mit **Kindergottesdienst.***
Wenn Sie unser KiGo-Team unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an Pfr. Dr. Gerhard Bergner.
***Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr in der Peterskirche:** Orgel-Punkt-Zwölf (kleines Konzert mit Andacht)*

15.06.2025, 14.00 Uhr (Peterskirche)
Kirchenführung Leipzig Details

18.06.2025, 9.30 Uhr (Peterskirche)
No 113 – Mette
Veranstaltung im Rahmen des Bachfest Leipzig

20.06.2025, 17.00 Uhr (Peterskirche)
No 151 – SingBach – bach für uns
Veranstaltung im Rahmen des Bachfest Leipzig

21.06.2025, 21.30 Uhr (Peterskirche)
Candlelight Piano – Ludovico Einaudi

28.06.2025, 19.00 Uhr (Peterskirche)
Konzertmeditation – Musik zum Eintauche

03.07.2025, 18.00 Uhr (Peterskirche)
Marco Polo – HMT Ensembles M.i.A. und EfaM

08.07.2025, 19.30 Uhr (Peterskirche)
Kanadischer Chor – Konzertreise
Kulturelle Diversität 2025

26.07.2025, 21.15 Uhr (Peterskirche)
Candlelight Piano – Linkin Park

Mehr Informationen finden Sie auch unter: **www.kirche-leipzig-sued.de**

» Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. « Apg 26,22

		Bethlehemgemeinde			Peterskirche
3 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	**Ortsausschuss-Gottesdienst** *(Ortsausschuss Bethlehem)*	mit KiGo	10.30 Uhr	**Predigtgottesdienst** *(Lektorin Lydia Tröger)*
10 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	mit KiGo	10.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Lüder Laskowski)*
17 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	**Familiengottesdienst zum Schulanfang** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner, Vikar Carlo Christiansen)*		10.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Lüder Laskowski)*
24 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner)*	mit KiGo	10.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfr. Enno Haaks)*
31 11. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst mit Taufe** *(Pfr. Dr. Gerhard Bergner, Vikar Carlo Christiansen)*	mit KiGo	10.30 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst** *(Pfrn. Christiane Dohrn, Vikarin Elke Seiler)*

mit KiGo

*In der Regel feiern wir unsere Gottesdienste mit **Kindergottesdienst.***
Wenn Sie unser KiGo-Team unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an Pfr. Dr. Gerhard Bergner.
***Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr in der Peterskirche:** Orgel-Punkt-Zwölf (kleines Konzert mit Andacht)*

VERANSTALTUNGEN IM AUGUST

23.08.2025, 20.30 Uhr (Peterskirche)
Candlelight – Rock Favorites

Informationen finden Sie auch unter: **www.kirche-leipzig-sued.de**

VERANSTALTUNGSORT

B BETHLEHEMGEMEINDE
Kurt-Eisner-Str. 22 | 04275 Leipzig

P PETERSKIRCHE
Schletterstr. 5 | 04107 Leipzig

C PAUL-GERHARDT-HAUS, CONNEWITZ
Selneckerstr. 7, 04277 Leipzig

FÜR KINDER & FAMILIEN

B KIRCHENMÄUSE
11.06; 25.06., jeweils 15.00–16.00 Uhr
Infos bei Gemeindepädagogin Claudia Weiß

C KINDERKIRCHE
Vorschule – 1. Klasse:
dienstags, 17.15–18.15 Uhr
2.–4. Klasse: dienstags, 16.00–17.00 Uhr
5.–7. Klasse: mittwochs, 17.00–18.00 Uhr
Informationen bei Claudia Weiß

B PFADFINDER
Pfadfinder alle Gruppen:
14-tägig 16.00–18.00 Uhr,
(Naturschützer 17.00–18.30 Uhr)
Sippe „Skorpione“ (ab 1. Klasse):
donnerstags in den ungeraden Wochen
Sippe „Die Füchse“ (ab 3. Klasse):
donnerstags in den geraden Wochen
Sippe „Naturschützer“ (ca. ab 5. Klasse):
donnerstags in den geraden Wochen
Sippe „Känguru-Geheimdienst“
(ab 7. Klasse): freitags in den ungeraden Wochen
Sippe „Waldmeister“ (ca. ab 9. Klasse):
freitags in den geraden Wochen
Informationen bei Michael Köckert

FÜR JUGENDLICHE

P KONFIRMANDENKURS
7./8. Klasse: mittwochs, 16.30 Uhr
Der Konfi-Kurs für die neuen 7.-Klässler beginnt im Mai 2025.
Informationen bei Pfr. Dr. Gerhard Bergner

P JUNGE GEMEINDE
Immer mittwochs, 19.30 Uhr, Jugendkeller der Peterskirche | Informationen bei Michael Köckert

FÜR MUSIKALISCHE

B KINDERCHOR I (AB 5 JAHREN)
dienstags, 15.15–15.45 Uhr I

B KINDERCHOR II (1./2. KLASSE)
dienstags, 15.45–16.25 Uhr

B KINDERCHOR III (3.-6. KLASSE)
dienstags, 16.40–17.30 Uhr
Kirchsaal Bethlehemgemeinde | Informationen bei Ulrike Pippel

P JUGENDCHOR (AB 7. KLASSE)
mittwochs, 18.00–19.00 Uhr | Informationen bei Ulrike Pippel

P KANTOREI
mittwochs, 19.30–21.00 Uhr

B SINGKREIS
dienstags, 20.00 Uhr | Holger Hildebrand

B INSTRUMENTALKREIS
donnerstags, 19.00 Uhr | Dr. Erik Dremel

B POSAUNENCHOR
montags, 19.30 Uhr **(Neue Anfangszeit)** | Bernd Schwanebeck

P VOCALENSEMBLE UND SCHOLA
projektweise nach Verabredung |
Dr. Erik Dremel

FÜR AKTIVE

B TREFFPUNKT FRAUEN
Informationen in der Kanzlei

B FRAUENKREIS „SPÄTLESE“
17.06., 15.07., 19.08., jeweils 15 Uhr
Informationen in der Kanzlei

P SENIORENKREIS PETERS
17.06.; 15.07., 19.08.; jeweils 10.00 Uhr
Pfrn. Christiane Dohrn

B MÄNNERWERK
16.06., 18.08., jeweils 19.00 Uhr
Informationen in der Kanzlei

LEKTOR*INNENKREIS
nach Vereinbarung | Informationen bei Pfrn. Christiane Dohrn

P ABENDMAHLHELFER*INNEN
nach Vereinbarung I Pfrn. Christiane Dohrn

P AUSTRÄGER*INNEN TREFFPUNKTE
nach Vereinbarung | Gemeindebüro Peterskirche

B DIAKONIEKREIS
01.07. um 15.00 Uhr I Informationen in der Kanzlei

B BESUCHSDIENST BETHLEHEM
01.07. um 15.45 Uhr I Informationen in der Kanzlei

P BESUCHSDIENST PETERS
25.06. um 15 Uhr I Gemeindeküche Peterskirche

B MEDITATIONSKREIS
mittwochs, 19.30 Uhr I Christiane Mempel I christiane.mempel@web.de
und Miriam Meir I Tel. 0176 / 63 81 64 06

FÜR GEMEINSCHAFTSUCHENDE

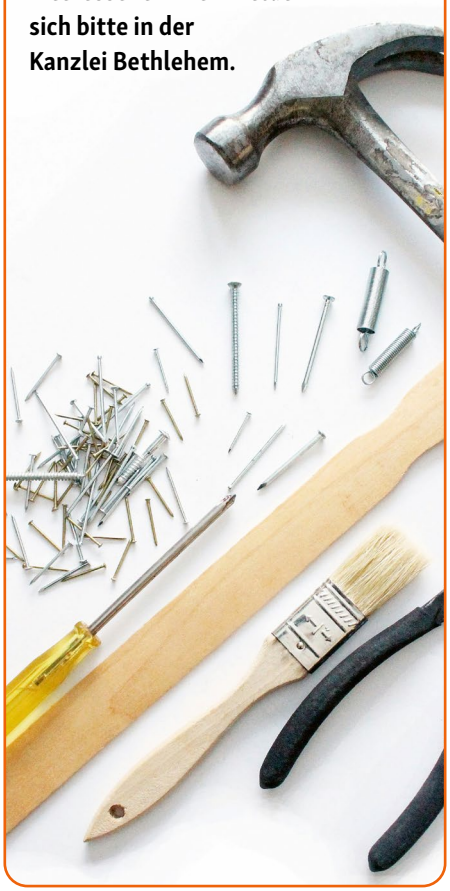
HAUSKREISE
erster Mittwoch im Monat | Fam. Taube |
Tel. 0179 / 3771946, sg.taube@mailbox.org

Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Haben Sie noch freie Kapazitäten oder brauchen Sie noch eine kleine finanzielle Aufstockung?
Haben Sie handwerkliche Fähigkeiten oder Lust an Gartenarbeit?

Wir bieten die Übernahme von Haus-, Hof-, Reinigungs- und Gartenarbeiten an.
Die Bezahlung erfolgt über eine Ehrenamtspauschale in Höhe von bis zu 850,- EUR im Jahr.

Interessent*innen melden sich bitte in der Kanzlei Bethlehem.



GRUPPENSTART NACH DEN SOMMERFERIEN

Mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 17. August um 10 Uhr in der Bethlehemgemeinde starten wir ins neue Schuljahr. Alle Schulanfänger*innen werden in diesem Gottesdienst begrüßt und bekommen einen persönlichen Segen zugesprochen. Auch Kindergartenstart, Schulwechsel, Umzug oder eine beginnende Ausbildung sind Neuanfänge. Es singen die Singwochenkinder des Kinderchores. Beim Kirchenkaffee soll wieder Gelegenheit zum Austausch sein.

In der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien starten wir dann mit unseren Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche. Los geht es mit der Kinderkirche und dem Kinderchor am Dienstag, den 19. August. Am Mittwoch, den 20. August beginnen Konfis, Jugendchor und Junge Gemeinde und einen Tag später am Donnerstag die Pfadfinder.

PFADFINDER UNTERWEGS

In diesem Jahr sind unsere Pfadfinder*innen noch viel unterwegs. Los geht es mit dem Pfadfinder-Landeslager über Pfingsten vom 06. bis zum 09. Juni Juni in Thalheim (Erz.). In den Sommerferien brechen die großen Pfadis zur 2. Schwedengroßfahrt auf. Das bedeutet zehn Tage Paddeln und Wandern durch die Provinz Örebro Län.

Nach der Sommerpause findet am 30. August der Zweite Leipziger Pfaditag im Clarapark statt. Und zum Vormerken sei schon unser Herbstlager im Pfarrgarten der Bethlehemgemeinde vom 12. bis zum 14. September genannt.

STOFFE FÜR KRIPPENSPIELER-KOSTÜME GESUCHT

Im September laden wir zu einem Näh- und Schneidernachmittag ein, um unseren Fundus an Kostümen für die Krippenspieler aufzupeppen. Dafür benötigen wir dringend schöne Stoffe, die für die verschiedensten Kostüme für Maria und Joseph, für Herodes, die drei Weisen oder die Engel geeignet sind. Wenn Sie in Ihrem Fundus passende Stoffe haben, dann können Sie die gerne in der Kanzlei Bethlehem abgeben. Ganz herzlichen Dank dafür!

Der Näh- und Schneidernachmittag findet übrigens am Samstag, 27. September von 14–17 Uhr statt. Dazu sind alle Omas, Opas und Mamas oder Papas mit ihren Nähmaschinen eingeladen, aber natürlich auch die Kinder und Enkel, mit denen wir Königskronen und verschiedene andere Requisiten basteln wollen.

BFD IN DER PETERSKIRCHE

Suchen Sie nach einer sinnstiftenden Tätigkeit? Im Bundesfreiwilligendienst in der Peterskirche können Sie im Bereich Verwaltung & Kultur mitwirken. Egal, ob frisch aus der Schule oder bereits mit Berufserfahrung – wir suchen engagierte Menschen, die uns unterstützen. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Website.

SINGEN IN DER BETHLEHEMGEMEINDE FÜR SÄUGLINGE (KINDER VON 0–16 MONATEN)

Ein Kurs über 11 Wochen ab dem 12. August 2025

Die positive Wirkung der Musik für die Entwicklung von Kindern im Säuglingsalter ist bekannt und erforscht. Viele unserer alten und neuen Kirchenlieder sind besonders gut für die Kinder geeignet und die Texte haben poetische Tiefe. Zwar versteht das kleine Kind die Worte noch nicht, aber es kann die Stimmung und Atmosphäre spüren. Sowohl Inhalt als auch Melodie speichern sich im Unterbewusstsein des Kindes, so dass die Lieder zu lebenslanger Freude werden.

In unserem Kirchenraum werden wir mit den Melodien alter und neuer Lieder vertraut. Es ist nicht wichtig, ob Sie als Eltern „singen können", sondern nur, dass Sie überhaupt mitsingen. Das Kind empfindet die Stimmen der Eltern als vertraut und schön. Der ritualisierte Ablauf der Singstunde bleibt über die Wochen gleich. Es wird gemeinsam gesungen und gelernt.

Beim Babysingen steht der Kontakt zu den Kindern über das Singen und die Bewegung im Vordergrund. Es wird gesungen und getanzt, mit Seifenblasen gepustet, gekuschelt und getrommelt zu neuen und alten Liedern. Unterschiedliche sanfte Sinnesreize wecken die Aufmerksamkeit der Babys.

Bitte eine kleine Decke mitbringen, auf welcher das Kind liegen kann.

Nach dem Kurs teilen wir im Gartenzimmer Kaffee, Tee und Snacks. Gern kann ein kleiner Beitrag zum Buffet mitgebracht werden. Der Baby-Kirchen-Lieder-Kurs kostet 60 €. Finanzielle Beihilfen sind auf Anfrage möglich.

Auf Anmeldung bis zum 1. Juli freuen sich Hebammenstudentin Caroline Reinhold und Kantorin Ulrike Pippel, Ulrike.pippel@evlks.de, 0160-97575492

Wo: *Kirchsaal der Bethlehemgemeinde*
Wann: *ab dem 12. August dienstags 9.30 Uhr, Dauer: ca. 30 Minuten, anschließender gemeinsamer Imbiss*

JUGENDCHORFAHRT VOM 5. BIS 7. SEPTEMBER

Der Jugendchor macht sich auf den Weg nach Schloss Mansfeld. In stimmungsvollem Schlossambiente treffen wir uns mit einem anderen Jugendchor, um eine gute Zeit miteinander zu haben, zu singen, zu spielen und weiter das Requiem von W. A. Mozart zu proben, das am 8. und 9. November in Leipzig zur Aufführung gebracht wird. Wer neu in den Jugendchor einsteigen möchte (ab 6. Klasse), meldet sich bei Kantorin Ulrike Pippel. Von ihr bekommt ihr weitere Informationen zur Fahrt und zu den Terminen im neuen Schuljahr.

NEUE KINDERCHORGRUPPE GEGRÜNDET

Am 20. August geht es los – wir gründen eine neue Kinderchorgruppe. Nun können alle Kinder ab 5 Jahren mitsingen!

Die neuen Gruppenzeiten am Dienstag im Kirchsaal der Bethlehemgemeinde sind dann folgende:

- 15.15 Uhr Kinderchor ab 5 Jahren und Vorschulkinder
- 15.45 Uhr Kinderchor 1. / 2. Klasse
- 16.25 Uhr Trällern und Toben auf der Wiese
- 16.40 Uhr bis 17.30 Uhr Kinderchor 3.–6. Klasse

Anmeldungen bei Kantorin Ulrike Pippel

Zwei Vereine unterstützen unsere Gemeinde. Zum einen der Bauverein der Peterskirche, dessen Anliegen der Erhalt des Peterskirchgebäudes ist. Zum anderen der Verein für Gemeindeaufbau, der verschiedene Gemeindeprojekte mit seinen Spenden gezielt unterstützt. Näheres dazu lesen Sie hier:

DER BAUVEREIN DER PETERSKIRCHE SUCHT ENGAGIERTE

Unter dem Aufruf „Rettet die Peterskirche" gründete sich 1991 die **„Vereinigung zur Förderung von Aufbau und Erhalt des Peterskirchgebäudes e.V.",** kurz Bauverein genannt. Kontinuierlich und mit großer Beharrlichkeit hat der Verein seither Spenden gesammelt. Außerdem hat der Verein die Mittagsandacht OrgelPunktZwölf ins Leben gerufen, die wöchentlich zwischen 30 und 50 Besucher*innen in die Peterskirche lockt.

Nun braucht der Verein Ihre Hilfe:
Der Bauverein der Peterskirche sucht Menschen, die ein Herz für das wunderschöne Peterskirchgebäude haben und ihre Talente und Fähigkeiten mit in den Verein einbringen möchten. Spezifische Fachkenntnisse in Bauangelegenheiten sind nicht erforderlich. Ziel des Vereins, der heute 73 Mitglieder in ganz Deutschland hat, ist es, Spenden zu sammeln, um den Eigenmittelanteil der Kirchgemeinde bei öffentlich geförderten Programmen zu erhöhen. (Es handelt sich also um den Verein für das Gebäude – nicht zu verwechseln mit dem Verein für Gemeindeaufbau der Bethlehem- und der Peterskirchgemeinde, der ebenfalls tolle Arbeit leistet.)
Dank der bisherigen Spenden, die der Verein in den vergangenen 34 Jahren seit seiner Gründung gesammelt und der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt hat, konnten umfangreiche Baumaßnahmen in Millionenhöhe gefördert werden, wie etwa die Restaurierung der Taufkapelle, des Turms, der Fenster und des historischen Fußbodens im Altarraum und in den Seitenschiffen.

Vereinssitzungen finden zweimal im Jahr statt, einmal im Jahr exkursieren wir zu kirchlich und baugeschichtlich interessanten Orten im näheren Umfeld. Der Vorstand ist selbstverständlich auch zwischen den Sitzungen aktiv. Gern beantworten wir Ihre Fragen!
Im Internet finden Sie uns unter: http://www.bauverein-peterskirche-leipzig.de

Kontakt: Andreas Kimme oder Birgit Pfeiffer (bauverein@peterskirche-leipzig.de).

Spendenkonto:
Vereinigung zur Förderung von Aufbau und Erhaltung des Peterskirchgebäudes e.V.
IBAN: DE14 8601 0090 0171 2309 09
BIC: PBNK DE FF 860

WARUM GIBT ES EIGENTLICH DEN VEREIN FÜR GEMEINDEAUFBAU?

Seit seiner Gründung 2006 konnte der Verein dank der Beiträge und Spenden seiner Mitglieder eine Vielzahl von Projekten begleiten: Rüstzeiten, Ausflüge der Gesprächskreise oder Freiwilligendienste der Gemeindeglieder, die Kirchenmäuse und die Pfadfinder.
Ein Schwerpunkt des Vereins war und ist die Unterstützung der Kirchenmusik. Auch das Weihnachtsoratorium zum Mitsingen wurde in den zurückliegenden Jahren vom Verein finanziell unterstützt.

Interessierte und Mitglieder sind herzlich eingeladen zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am 7. Dezember 2025 nach der Adventsmusik in der Bethlehemgemeinde.

Im Verein sind alle willkommen, denen eine Förderung der kirchlichen Arbeit am Herzen liegt. Unterstützen können Sie ihn durch eine Spende oder durch eine Mitgliedschaft (mit Stimmrecht). Der reguläre Jahresbeitrag beträgt 30,– €.

Verein für Gemeindeaufbau in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden e.V.
Sprechen Sie uns an:
Herr Peter Benecken, Vereinsvorsitzender
Frau Annegret Jopp, 2. Vorsitzende
Telefonischer Kontakt über Kanzlei Bethlehem
Mail: verein-gemeindeaufbau@gmx.de
Internet: www.kirche-leipzig-sued.de/gemeinsames/verein-fuer-gemeindeaufbau
(Satzung, Beitrittsformular)

Spendenkonto: Verein für Gemeindeaufbau
Bank für Kirche und Diakonie – KD Bank
IBAN: DE86 3506 0190 1626 6800 18
BIC: GENODED1DKD

Thomas Thiel

40 JAHRE DIENST IN „BETHLEHEM“

Zum 1. Juli 1985 wurde mein Dienstvertrag vom Kirchenvorstand der Bethlehemgemeinde und mir unterzeichnet. Beim Einstellungsgespräch mit Pfr. Thielemann und Herrn Köhler vom KV wurde meine Frau Heike gleich nach ihrer Bereitschaft gefragt, beim Hausmeisterdienst mitzuhelfen und mir unter die Arme zu greifen. Sei es beim Osterfrühstück, beim Waschen der Tischdecken oder der damals üblichen Handwerkerversorgung. So stand dann auch in den Gemeindenachrichten die Begrüßung des Hausmeisterehepaars Heike & Thomas Thiel. Die Dienstwohnung im Pfarrhaus wurde uns zugewiesen und vier Tage nach unserem Einzug wurde unser erster Sohn geboren. Zwei weitere Kinder folgten 1987 und 1991. Zum Einführungsgottesdienst, bei welchem ich den Segen unseres Herrn für den Dienst in Bethlehem zugesprochen bekam, saßen damals Christa und Kurt Mader in der vorderen Stuhlreihe. Sie freuten sich sehr, nun wieder einen jungen und dynamischen Hausmeister und Küster in der Gemeinde zu haben. Bis heute begleiten sie die Mitarbeitenden im Gebet und in der Fürbitte. Nun hieß es für mich täglich das Gemeindehaus zu reinigen, im Winter die Öfen in der Kanzlei und die Dampf-Zentralheizung im Gemeindehaus zu heizen. In den Wintermonaten war es eine besondere Herausforderung frische Schnittblumen für den Altarschmuck zu bekommen. Der Altarschmuck war für mich immer ein Herzensanliegen. Im Sommer wurde im und am Gemeindehaus ständig gebaut. Das Gemeinde- und Wohnhaus wurde in den Jahren mehrmals eingerüstet und mit einem Außenanstrich versehen. Ich weiß nicht mehr, wie oft und wie viele Fenster ich aus- und wieder eingebaut habe, damit diese einen neuen Farbanstrich bekamen. Den Zaun vom Grundstück habe ich insgesamt zweimal neu gebaut. 1988 wurde die Dampfheizung durch eine Warmwasserheizung ersetzt. Alle alten Heizkörper mussten wir in Eigenleistung ausbauen und entsorgen. Die Pumpen für die Heizung bekamen wir von unserer Partnergemeinde aus Hannover-Langenhagen sowie einen Bohrhammer, um die Löcher für die neuen Rohre bohren zu können. 1992 wurde im Wohnhaus eine Zentralheizung eingebaut und die Bäder wurden modernisiert. Kohleöfen mussten abgerissen werden. 1995 wurde es auch Zeit, die Kohleheizung im Gemeindehaus außer Betrieb zu nehmen und durch eine moderne Gasheizung zu ersetzen. 1999 und 2002 wurden beide Dächer neu gedeckt. Bei allen Baumaßnahmen hatte der Kirchenvorstand mir die Bauleitung anvertraut. In den Jahren meines Dienstes wurde meine Stelle mehrmals gekürzt. 1990 hatte ich mich deshalb um eine Stelle als Hausmeister und Küster nach Süddeutschland beworben. Doch ich sollte in „Bethlehem“ bleiben. Wer auch immer das so entschieden hat. 1998 ging Frau Kämmlitz in den Ruhestand und mir wurde zusätzlich die Verwaltung der Kirchgemeinde anvertraut. Ein ganz neues und herausforderndes Arbeitsgebiet, auf dem ich mich bis heute bewege. Zusätzlich bin ich seit einigen Jahren Mitglied der Arbeitsrechtlichen Kommission unserer Landeskirche und leite den Verband der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich hoffe sehr, dass Gott uns in den nächsten Jahren noch die Kraft und Gesundheit für einen gesegneten Dienst in der Gemeinde schenkt.

Ihr/Euer Thomas Thiel

Lieber Thomas,
es ist ein besonderer Segen,
dass Du bereits seit 40 Jahren
in unserer Gemeinde Dienst tust.
Wir freuen uns sehr mit Dir
über dieses stolze Jubiläum –
und wir freuen uns auf den 15. Juni,
wenn wir es gemeinsam mit Dir und der
Gemeinde feiern werden!
Pfr. Gerhard Bergner

TRAUER UM RICHARD ENTSCHEL

Mit Trauer und Bestürzung mussten wir Abschied nehmen von unserem Ortsausschuss-Mitglied Richard Entschel. Über 30 Jahre lang hat Richard im Kirchenvorstand und im Ortsausschuss der Bethlehemgemeinde Verantwortung getragen. Ein lebendiges Gemeindeleben lag ihm am Herzen, aber er wusste auch, dass die äußeren Rahmenbedingungen dafür stimmen müssen. So hat er viele Bauprojekte maßgeblich gefördert und durch seine Tätigkeit bei der Stadt Leipzig manche Tür für die Gemeinde geöffnet. Von seiner fröhlichen und geselligen Art hat nicht nur das Schwesterkirchverhältnis zwischen Peters und Bethlehem profitiert, sondern auch die Partnerschaft mit der St. Paulus Gemeinde Langenhagen. Noch im letzten Sommer hat er dort unsere Gemeinde zum 60-jährigen Jubiläum vertreten. Am 6. April hat unser Gott Richard Entschel zu sich gerufen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Pfr. Gerhard Bergner

Sibylle Schicketanz

ABSCHIED UND NEUANFANG

2006 kam ich in die Gemeinde. Das von Anfang an gute Miteinander auf Augenhöhe, der achtsame Umgang unter den Berufsgruppen und die Wertschätzung in der Gemeinde taten mir gut. Während der Vakanzzeiten konnte ich meine Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Familien aus vorigen Gemeinden einbringen. Mit einem Stellenumfang von meist 60% stieß ich mit meinem Fahrweg und zerstückelten Arbeitszeiten allerdings an meine Grenzen.

Eines meiner „Lieblinge“ war der Minigottesdienst: Zusammen mit einem Team aus Ehrenamtlichen haben wir eine besondere Gottesdienstform für Familien mit kleinen Kindern entwickelt und gestaltet. Feste Bestandteile waren das Anspiel, die Sinnestische und der Segen unter dem Schwungtuch. Knackige Themen waren dabei z. B. Gottes guter Geist, Fasten oder Abschied. Dem veränderten Team (nun mit Ulrike und Claudia) gelang es im März, kindgerechte Lieder mit Lebensfreude und Tiefsinn, Kirchenferne neben Altvertrauten unter dem bunten Schwungtuch beim Segen zu vereinen. Das zu sehen berührte mich und macht mir den Abschied leichter.

Der Abschied ist ein längerer Weg. Vieles lasse ich zurück voll Dankbarkeit. Alles hat seine Zeit. Doch ich bin gewiss, Gott schenkt Neuanfänge – nicht nur für mich, sondern auch für die Gemeinde. **„Gehn wir in Frieden. Gott wird uns leise begleiten.“**

Liebe Sibylle,
es war eine Freude zu sehen,
mit wieviel Einfühlungsvermögen
und pädagogischem Geschick für
Kinder und Eltern Du Deinen Dienst
in der Gemeinde versehen hast.
Ich denke besonders gern an unsere
gemeinsame Familienrüstzeit, an
die Familiengottesdienste und an
Deine Kollegialität in der Runde der
Mitarbeitenden.
Für Deinen weiteren Weg
wünsche ich Dir von Herzen
Gottes Segen und Geleit.
Pfrn. Christiane Dohrn

Beim Gemeindekirchentag am 31. Oktober 2025 wollen wir das Südcafé-Jubiläum in der Peterskirche gebührend feiern. Seien Sie schon jetzt herzlich dazu eingeladen!

STIMMEN AUS DEM SÜDCAFÉ

Zehn Jahre Südcafé, das sind zehn Jahre Begegnung, Miteinander und Vernetzung an fast jedem Dienstag und Donnerstag im Jahr. Für dieses Jubiläum haben wir Menschen, die das Südcafé begleitet und geprägt haben, gebeten, ihre Erfahrungen niederzuschreiben. Daraus sind zehn berührende und aufschlussreiche Texte entstanden, die wir nach und nach veröffentlichen.

Die Geschichte von Mahmoud Abdulrazzak, Mitglied im Beirat des Südcafés, wollen wir hier zum Lesen geben:

Seitdem ich in Leipzig lebe, gehe ich regelmäßig ins Südcafé. Es ist quasi ein fester Bestandteil meines Lebens. Damals kam ich zum ersten Mal als Gast, voller Neugier, aber auch mit einer gewissen Unsicherheit. Ich hatte selbst Fluchterfahrung und suchte einen Ort, an dem ich ankommen konnte – nicht nur räumlich, sondern auch menschlich.

Im Südcafé habe ich genau diesen Ort gefunden. Es war von Anfang an mehr als ein Café. Es war ein Raum der Offenheit, in dem ich Menschen kennenlernen konnte, die ähnliche Erfahrungen gemacht hatten, aber auch Menschen, die mit offenen Herzen und einer großen Bereitschaft zu helfen dort waren. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir, wie ich dort die ersten Schritte in der deutschen Sprache gemacht habe. Anfangs saß ich oft still da, beobachtete und hörte zu, wie sich die anderen unterhielten, doch mit der Zeit wurde ich mutiger. Mit der Unterstützung von Ehrenamtlichen und anderen Gästen konnte ich mein Deutsch verbessern, und aus anfänglichem Zuhören wurde Teilnehmen – erst an Gesprächen und später an der Gemeinschaft.

Was mich besonders berührt hat, ist die Atmosphäre im Südcafé. Egal, wer du bist oder woher du kommst, du wirst angenommen. Ich habe so viele schöne Momente erlebt, von herzlichen Begrüßungen über ermutigende Gespräche bis hin zu kleinen Gesten, die zeigen, dass hier niemand allein ist.

Mit der Zeit wurde ich nicht nur Teil der Gemeinschaft, sondern wollte selbst etwas zurückgeben. So begann ich, ehrenamtlich mitzuarbeiten, und heute bin ich stolz darauf, auch als Mitglied im Beirat des Südcafés mitzuwirken. Es ist ein wunderbares Gefühl, nicht nur von der Gemeinschaft zu profitieren, sondern auch aktiv daran teilzuhaben, dass das Südcafé für andere genauso ein Ort der Unterstützung und der Begegnung sein kann, wie es das für mich war.

Die Finanzierung des Südcafés steht auf mehreren Säulen. Nicht zuletzt aufgrund der Kürzungen im Landeshaushalt ist die Finanzierung durch Spenden immer wichtiger. Bitte unterstützen Sie diese wichtige integrative Aufgabe in unserer Kirchgemeinde. Herzlichen Dank!

Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE68 3506 0190 1620 4790 35
Verwendungszweck: RT1809.1910 Südcafè

Lust auf mehr Geschichten aus dem Südcafé?

Unter www.kirche-leipzig-sued.de/suedcafe/10-jahre-suedcafe finden Sie weitere Einblicke und Rückblicke auf 10 Jahre Südcafé – jeden Monat erscheint ein neuer Text.

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2025

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE IM LEIPZIGER SÜDEN

Pfarramt: Selneckerstraße 7, 04277 Leipzig

PETERSKIRCHE

Schletterstr. 5, 04107 Leipzig
Tel. 0341 213 16 12
info@peterskirche-leipzig.de
www.peterskirche-leipzig.de

Pfarrerin

Christiane Dohrn
Tel. 0157 85 11 95 39
chr.dohrn@peterskirche-leipzig.de
Riemannstr. 38 · 04107 Leipzig

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Verwaltung & Kulturbüro

Kirsten Hanson – Leitung
kirsten.hanson@evlks.de

Tina Serfas · tina.serfas@evlks.de

Lea Kalder – Verwaltung (FSJ)
lea.kalder@evlks.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Do. 09.00 – 11.30 Uhr

BETHLEHEMGEMEINDE

Kurt-Eisner-Str. 22, 04275 Leipzig
Tel. 0341 301 82 20
kg.leipzig_bethlehem@evlks.de

Pfarrer

Dr. Gerhard Bergner
Tel. 0341 301 82 10
gerhard.bergner@evlks.de
Kurt-Eisner-Straße 22
04275 Leipzig

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Verwaltung

Thomas Thiel
thomas.thiel@evlks.de

Öffnungszeiten Kanzlei

Mo. 16.00 – 18.00 Uhr
Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

Gewaltschutzbeauftragte der KG Süd

Josefin Bartl-Pawandenat und Burkhard Emmerich-Valenta
beschwerdebeauftragte@kirche-leipzig-sued.de

MITARBEITER*INNEN

Kirchenmusik

Prof. Dr. Erik Dremel
Tel. 0177 709 92 45
dremel@peterskirche-leipzig.de

Ulrike Pippel
Tel. 0341 59 40 57 32
ulrike.pippel@evlks.de

Holger Hildebrand
Tel. 0341 391 87 93
hildebrand@peterskirche-leipzig.de

Bernd Schwanebeck
Tel. 0341 306 77 44

Vikar*innen

Elke Seiler
Tel. 0176 82 76 87 31
elke.seiler@evlks.de

Carlo Christiansen
carlo.christiansen@evlks.de

Gemeindepädagogik

Sibylle Schicketanz
Tel. 0341 521 39 42
sibylle.schicketanz@evlks.de

Michael Köckert
Tel. 0179 293 07 14
koeckert@peterskirche-leipzig.de

Diakonin Claudia Weiß
Tel. 0341 30 81 12 18
claudia.weiss@evlks.de

Küster Peterskirche

Ulrich Hentze
Tel. 0162 3 01 21 37
ulrich.hentze@evlks.de

Christian Fischer
christian.fischer@evlks.de

Südcafé

Susen Seidel

suedcafe.kg.leipzig-sued@evlks.de
Tel. 0341 22 53 68 10

aktuelles unter

www.kirche-leipzig-sued.de/suedcafe

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN

Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE68 3506 0190 1620 4790 35
BIC: GENO DE D1 DKD

Buchungscode Peterskirche:
1809.6

Buchungscode Bethlehem:
1809.7

Abbildungen: S. 1: Peter Bernecker – Fundus; S. 2: Peter Freitag – pixelio; S. 3: F Kelsey Knight – Unsplash; S. 5: Mihály Köles – unsplash; S 8: Grafik: Gemeindebrief, Dathe; S. 10 li.: Julie Molliver – Unsplash; S. 10 re.: Ekaterina Grosheva – Unsplash; alle anderen privat;
ViSdP: Barbara Kühn, Vors. KV Kirchgemeinde im Leipziger Süden; Redaktionsschluss nächste Ausgabe (09/2025–11/2025) 07.07.2025

Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Leipziger Süden